

Erledigt

Ich habe Angst vor Macbooks :)

Beitrag von „redbelt“ vom 24. November 2018, 10:21

Tach zusammen,

also die Macbook machen mir echt Angst. Ich lese so viele Probleme mit dem Displays, dass ich mir sage: Neeee....min. 1300 Euro ein macBook und nach einer Zeit löst sich die Displayschicht oder Display haben Flecke oder oder oder...

Ich dachte immer, Apple steht für Qualität. Wohl falsch gedacht. Eins kaufen würde ich mir schon gern aber da bin ich froh, dass es den Hackintosh gibt. Da kann ich mein Monitor nach belieben tauschen und auch die anderen Hardwarekomponente. Die jetzigen Apple Produkte, da kann man ja gar nix mehr tauschen aber mittlerweile ein Schweine Geld hinblättern. Ich verstehe Apple nicht mehr. Meiner Erachtens brauchen die mal einen Dämpfer von den Konsumenten. Wenn man die Produkte nicht per Ratenzahlung bezahlen könnte, würde der Verkauf schon sehr abflauen. Aber da werden ja iPhones und ähnliches alles per Raten bezahlt. Nur das man ein Apple Produkt hat.

Dann die Qualität...sei es iPhone X, XS, XS Max, macBooks...ich lese soviel Probleme mit der Hardware...ich kanns nicht verstehen. Auch wenn es Massenproduktion ist. Für 1200 Euro ein iPhone, 15000 Euro ein Mac Pro oder 2000 Euro ein Macbook kann ich schon Qualität verlangen.

Mir ist aber auch aufgefallen, dass die früheren MacBook wesentlich unanfälliger waren als die heutigen. Da kann man nur sagen: Thanks Mr. Jobs. 👍

Da bastle ich mir doch lieber weiter einen Hackintosh oder ein Hackbook, dass wesentlich besser und schneller läuft als ein original.

Danke für dieses Forum. Ohne euch wäre das ganze gar nicht möglich. Die anderen Verrückten

lasse ich jetzt mal außen vor.



Beitrag von „marcel“ vom 24. November 2018, 10:48

Ich stimme dir da zum Teil schon zu. Die Preise finde ich auch hoch. Bei einem Laptop/Desktop, gibt es die schöne Möglichkeit eines Hackintosh. Bei einem Smartphone leider nicht. Daher gibt es für mich auch keine Alternative zum iPhone.

Was die Qualität anbelangt. Ich denke da hat nunmal jeder so seine Probleme. Immerhin werden die Teile ja nur eingekauft. Und da hat weder Apple noch andere Hersteller wie Lenovo oder Dell usw. einen großen Einfluss drauf. Ich verwende seit vielen Jahren (vom ersten iPhone ab im zwei Jahresrhythmus wechselnd) iPhones. Ich bin mit den Geräten absolut zufrieden. Natürlich hatte ich bei dem ein oder anderen Gerät auch mal ein Problem. Allerdings und genau das ist mir eben auch Wichtig, wurde mir in kurzer Zeit (1-2 Tage) ein neues Gerät zugeschickt. Ich habe mir auch vor langer Zeit mal ein Surface gekauft. Diese Geräte sind Preislich ähnlich. Dort hat sich das WLAN Modul verabschiedet. Ich hab über eine Woche mit dem Support telefoniert und div. Dinge versucht. Rückrufe welche vereinbart waren, wurden vergessen usw. Und genau für diesen in meinen Augen guten Support bei Apple (den ich bisher immer bekommen habe), bin dann auch bereit den ein oder anderen Euro mehr zu Zahlen. Was aber nicht heißen soll, dass ich bereit bin horrende Summe für ein MB aus zu geben. Aus diesem Grund habe ich mir damals ein MBP13" geholt (welches seit 2015 ohne Zicken läuft). Das war relativ Preiswert zu haben. Für die richtig "aufwendigen" Aufgaben habe ich dann eben den Hackintosh.

Ich denke am Ende, muss jeder selbst wissen, was er bereit ist für ein Gerät aus zu geben. Ich bin jedenfalls mit meinen Geräten ob original Apple oder eben dem Hackintosh absolut zufrieden und bereue auch den Kauf von keinem Gerät.

PS: Angst brauchst du nicht haben 😊

Beitrag von „redbelt“ vom 24. November 2018, 10:58

[Zitat von marcel](#)

PS: Angst brauchst du nicht haben 😊

Habe ich aber. Spätestens nach einem Jahr und es geht was kaputt. Was dann? Andere Hersteller geben wenigstens 2 Jahre Herstellergarantie. Wenn ich nur 1 Jahr gebe, muss ich ja von meiner Qualität überzeugt sein. Realität sieht anders aus. Die macbooks gehen auch

extrem im Einkauf zurück.

Was ich Apple echt zu gute halte ist; Geht was kaputt, kriegst du am nächsten Tag ein neues Gerät. Ohne wenn und aber. Wie das mit macBooks und iMac aussieht, weiss ich nicht.

Deshalb habe ich sicherheitshalber AC+ mit eingekauft und habe es nicht bereut weil mehrmals mein iPhone 7 getauscht werden musste. Auch da wieder: Ohne wenn und aber.

Auch..auch die stolzen Preise sagen mir...nö....ich kann ja nicht mal was selber tauschen. Und Apple will es ja noch extremer Treiben mit dem T2 Chip, was die Reparatur einer anderen Werkstatt unmöglich macht. Selbst nach Ablauf der Garantie. Die wollen dich um jeden Preis an sich binden. An Apple.

Beitrag von „Schorse“ vom 24. November 2018, 11:27

Bei der Watch 3 gab es auch schon einen Gerätewechsel da die Taptic Engine klapperte.

Somit ist das alles auch nicht mehr so schick...

redbelt Ich kann deine Bedenken also sehr gut nachvollziehen und verstehen.

Geschäftlich ist alles Bombe, da sitzt aber auch ein Servicepartner zwischen.

Schau dir den Service mal bei Huawei an, das setzt derzeit Maßstäbe.

Beitrag von „rubenszy“ vom 24. November 2018, 11:45

@[redbelt](#) Hersteller die von ihren Produkten überzeugt sind geben 3-5 Jahre und länger Gewährleistung

und nicht bloß 1 Jahr, Apple hat nicht umsonst die Gewährleistung runter gesetzt, wenn es

nach ihnen geht würde es keine geben.

Beitrag von „grt“ vom 24. November 2018, 11:57

[Zitat von marcel](#)

Immerhin werden die Teile ja nur eingekauft. Und da hat weder Apple noch andere Hersteller wie Lenovo oder Dell usw. einen großen Einfluss drauf

da muss ich aber mal ganz heftig widersprechen.. wenn ein zulieferer mist produziert, könnten ansprüche auf nachbesserung schadensersatz etcpp geltend gemacht werden, dem zulieferer kann der auftrag entzogen werden und und und...

aber dafür müssten die herstellerfirmen erstmal einen grund sehen. und solange sich die "verbraucher" die preis- garantie- und servicepolitik der hersteller gefallen lassen, und sich zu "verbrauchern" statt verwenden degradieren lassen.. wirds so bleiben.

Beitrag von „floris“ vom 24. November 2018, 12:33

Vorbemerkung: Ich leide am Apple-Stockholm-Syndrom.

Grundsätzlich finde ich pauschale Aussagen Produkt iPhone; Macbook; Mac Pro; für 1300 Euro; 2500 Euro; 15000 Euro gehen nur kaputt und die Qualität stimmt nicht und darum baue ich mir einen preiswerten Hackintosh, für wenig sinnvoll

So wie Aussagen, (Profi-) Fußballspieler sind Deppen, die nichts anderes als mit dem Ball über ihre Füße stolpern können. Die Fans saufen Bier, pissen überall hin und haben keine Ahnung von Fußballspiel und der Höhepunkt ist, Bengalos abzufackeln und im Anschluß sich prügelnd zu Hauptbahnhof durchzuschlagen, darum spiele ich Golf. 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 24. November 2018, 12:33

Das passiert doch. Apple schaut sehr genau auf die Zulieferer, und wechselt durchaus. Auch wird nicht unbedingt von der Stange gekauft. Es gibt durchaus exklusive Vorgaben.

Und bringt nicht wieder Garantie und Gewährleistung durcheinander. Das sind völlig verschiedene Dinge.

Beitrag von „redbelt“ vom 24. November 2018, 13:00

[floris](#)

Da sind wir schon mal verschiedene Meinung.

Überleg mal, wie lange du für das Geld arbeiten musst. Ich reisse mir jeden Tag 8 Stunden den Arsch auf um mir auch was ordentliches leisten zu können. Wenn ich 2000 euro ausgabe will ich Qualität. Das verlange ich einfach und es ist mein gutes recht.

Ich kann das Produkt auch nur nutzen und nicht mal aufrüsten.

Das die Apple Qualität extrem nachgelassen hat, zeigt die Realität.

Beitrag von „apfelnico“ vom 24. November 2018, 13:31

Wir sind da nicht verschiedener Meinung. Ich sehe das auch. Es war nur eine Reaktion auf unsachliche Behauptungen. Das hat überhaupt keine Aussage über ein bestimmtes Qualitätslevel.

Und selbstverständlich liegt es nicht in Apples Macht, eine Gewährleistung runterzusetzen, denn diese und die Ansprüche die sich daraus ergeben, sind gesetzlich festgelegt.

Eine Garantie hingegen ist eine freiwillige Zusicherung des Herstellers, diese kann er gestalten wie er es mag. Selbstverständlich kann man die Garantie bemühen, diese ist bindend da Teil des Kaufvertrages. Aber sich drüber aufregen, das diese ausläuft obwohl man die Gewährleistung hätte bemühen können und nach mehrfacher erfolgloser Reparatur die Wandlung hätte anstreben können, das erschließt sich mir nicht.

Beitrag von „Schorse“ vom 24. November 2018, 14:28

Noch habe ich die Mängel, die von Apple nicht innerhalb der Garantie behoben wurde, für einen überschaubaren Gegenwert selber behoben.

Beitrag von „Arkturus“ vom 13. Januar 2019, 11:51

redbelt schaul [hier](#)

Beitrag von „redbelt“ vom 13. Januar 2019, 12:08

Bestätigt mich wieder, in meiner Aussage.

Beitrag von „REVAN“ vom 13. Januar 2019, 12:35

Hatte bis dato ein Gerätetausch bei Apple. Der Akku meines alten iPhone 6 war einfach durch - am Ende seiner Lebenszeit. Außerdem hat der Display schwarze Flecken im Bild. Also demnach auch kaputt.

Hatte für 40 Euro eine Akku Reparatur beauftragt und bekam zwei Tage später ein komplett

neues (Refurbished) iPhone 6 von DHL geliefert.

Ich finde die Leistung ehrlich gesagt schon erstaunlich - mit anderen Produkten anderer Hersteller habe ich teilweise Monate auf eine Antwort gewartet bzw. gar keine Antwort mehr bekommen.

Ansonsten hatte ich noch nie Kontakt mit dem Apple Support wegen irgendwelcher Probleme.

Mein MacBook (aus 2010) läuft heute noch, da habe ich nach der Garantie nur den Akku und die Festplatte gegen eine SSD getauscht.

Mein iMac aus 2008 ist verkauft worden. Hatte keinen Defekt oder irgendeinen Fehler.

Mein iMac aus 2009 ist 2017 verkauft worden. Lief und Läuft bis heute ohne Fehler - auch wenn es kein Mojave Support mehr gibt läuft der mit High Sierra immer noch gut.

Bei meinem aktuellen iMac aus 2010 ist das Super Drive in 2016 kaputt gegangen. Ist mir persönlich aber egal, weil ich das eh nicht benutze. Ansonsten keinen Fehler, keine Probleme, keine Reparatur.

Bei Geräten anderer Hersteller hatte ich nur Probleme und irgendwann haben die sich einfach alt angefühlt.

Ich weiß das es aktuell bei Apple Probleme gibt, aber ich kann aus meiner Erfahrung her nur sagen das ich nie welche hatte.

Im Gegenteil. Mein iPhone der ersten Generation hat am 23.12.18 den Geist aufgegeben. Da geht gar nichts mehr, denke das Motherboard ist defekt.

Mein iPhone 3G läuft immer noch und das iPad der ersten Generation ebenso.

Kann mich über Apple Produkte speziell nicht beklagen, weil ich eben nie Probleme damit hatte. Das mag bei anderen anders sein, aber bei mir ist es ebenso 😊

Beitrag von „Hema8193“ vom 14. Januar 2019, 16:11

Also ganz so arg ist es wieder nicht! Ich habe schon sehr viele Apple Geräte besessen! Auch schon einen iMac zur Reperatur gebracht außerhalb der Garantie und dies wurde gegen einen wirklich marginalen Preis getauscht. Auch wurde mir schon mal der Akku bei einem MacBook außerhalb der Garantie getauscht weil Sie feststellen konnten, dass dies nicht von mir ausgelöst worden konnte.

Man muss halt gut Argumentieren aber da ist Apple sehr gut, wenn es darum geht Kundenzufriedenheit zu erzeugen. Auch gibt es Apple Care und wenn ich mir einen 3000€ Laptop kaufen kann, dann kann ich auch die 400€ Care zahlen. Wenn was kaputt geht, geht das Ruckzuck oder du bekommst gleich ein neues und fertig. Melden, Shop gehen wird angesehen und du bekommst eine Lösung. Kauft ein Mainboard von Hersteller XYZ darfst es mal einschicken und wartest 2-3 Wochen. Nee Apple ist teuer keine Frage aber es ist eine Top Beratung, toller Support, schnelle Reaktionen das ist für mich das wichtigste heutzutage.

Beitrag von „CMMChris“ vom 14. Januar 2019, 17:05

Ich habe da leider mehrfach ganz andere Erfahrungen gemacht und nach meinem letzten iMac (5k Late 2015) werde ich deshalb auch keine Apple Gerätschaften mehr kaufen die sich nicht selbst warten lassen.

Um konkreter zu werden:

Direkt nach dem Kauf war die Kiste kaputt. Krasser Gelbstich, ungleichmäßige Ausleuchtung, stotterndes System. Das Gerät wurde dann getauscht.

Bei dem Tauschgerät befand sich dann unten eine Macke im Aluminium. Nicht groß, aber sichtbar. Dafür gab es eine Erstattung. Einen Monat später traten dann ständig Abstürze auf, da wurde das Mainboard getauscht. Qualitätskontrolle also unter aller Sau, aber das ist man ja gewohnt als langjähriger Apfelkunde.

Die Krone wurde dem ganzen dann allerdings nach 1,5 Jahren (vergangenen Sommer) aufgesetzt. Es kamen plötzlich wiederholt(!) Insekten und Staubpartikel zwischen Beleuchtung und LCD Matrix und immer unten links. Teils lassen sich diese ausklopfen, doch manche

stecken fest. Was meint Apple dazu? Display Tausch. Und zwar auf meine Kosten weil ja die Garantie abgelaufen ist. Von Gewährleistung und Kulanz will man nichts wissen.

Es wurde dann ein Anwalt eingeschaltet, Apple hat sich weiterhin quer gestellt. Das ganze wird nun vor Gericht gehen wobei ich einen Rücktritt vom Kauf durchsetzen werde bzw. möchte.

Das Theater war schlussendlich auch der Grund warum ich zum Hackintosh übergelaufen bin. Das habe ich übrigens auch den Genius Bar Mitarbeiter wissen lassen. Der quittierte es mit "ich kann's verstehen". 

Beitrag von „Hema8193“ vom 17. Januar 2019, 12:40

[CMMChris](#) Danke für deine Story, aber hier wollte ich gerne noch wissen wie bei dir Insekten ins Gehäuse gekommen sind? Da muss ja irgendwo ein Spalt sein wo diese Tiere da durch gekommen sind? Auch das du dies dann ausklopfen konntest muss ja auch wieder irgendwo rausgefallen sein oder? Dann hast du ein Care Paket gehabt? Wenn nicht, dann ist nach einem Jahr Schluss und das wissen wir ja alle eigentlich. Daher müsstest du ja nach der Garantie beweisen, dass es ein Fehler von Apple ist und nicht umgekehrt, daher kann ich Apple hier auch verstehen, dass Sie dies nicht einfach so austauschen, weil dann fällt mir mein MacBook auch mal nach einem Jahr am Boden und sage dann upps da oben in der Ecke ist es jetzt dunkel und ich habe nichts gemacht. Also wenn du 1.5 Jahre nichts hattest und dann auf einmal Insekten im Display und vorher nicht, muss man mal wissen wo diese Tiere durchgekommen sind und warum erst jetzt? Das du ein Tauschgerät mit einer Macke ich schätze Refurbished genommen hast und eine Gutschrift zugestimmt hast, hast du alleine entschieden, du hättest auch ein Neugerät beanstanden können.

Bitte siehe meinen Post jetzt nicht schwarz, sondern ich versuche hier als Neutraler dies zu beurteilen und ich kann anhand deiner Beschreibung hier noch keinen Fehler von Apple vorfinden. Ich glaube auch nicht, dass du mit einem Anwalt dein Geld nach dem Zeitraum retour bekommst, denn es war außerhalb der Garantie und daher ist es vorbei. Ein Rücktritt kannst du wie immer 14 Tage ohne Gründen von Angaben machen oder die Firma hat einen gewissen Zeitraum sicherzustellen diesen Mangel zu beheben. Aber nach 1,5 Jahren ist das eher unwahrscheinlich.

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Januar 2019, 12:53

In einem derart geschlossenen Gerät dürfen einfach keine Fremdkörper in das Display eindringen. Schon gar nicht bei den Apple Mondpreisen. Dennoch ließt man bei iMacs seit Jahren immer wieder davon. Die Apple Foren sind voll von solchen Fällen, meistens sind es Gewittertierchen. In meinem Fall ist es deutlich extremer als in anderen Fällen und ich denke dort wurde eine Abdichtung vom Display im Zuge des Mainboard Tauschs beschädigt.

@Garantie: Nein ich habe kein Apple Care und die abgelaufene Apple Garantie juckt mich nicht die Bohne. Bei den überzogenen Preisen kann man Kulanz erwarten. Und dann ist da immer noch die Gewährleistung die nach wie vor gilt. Den Rest wird ein gerichtlich gestellter Gutachter klären.

@Refurbished: Habe nirgendwo geschrieben dass ich refurbished gekauft habe. Ich habe ein Neugerät gekauft. Und ja, für die Erstattung wegen der Macke im Gehäuse habe ich mich entschieden. Ich habe mich da auch nicht drüber beschwert sondern lediglich die Vorgeschichte niedergeschrieben.

Die Essenz der Geschichte ist doch:

- Apple verlangt horrenden Preise, zickt dann jedoch wenn es mal um Kulanz und echten Service geht
- Die Qualitätskontrolle von Apple ist schlecht bis gar nicht vorhanden, das zeigt nicht nur meine Erfahrung der letzten 12 Jahre, sondern auch die unzähligen Berichte im Netz gerade bezüglich dieser zuverlässig auftretenden Day One Fehler bei neuen Apple Produkten

Ich habe keine Lust mehr dem Laden mein Geld in den Rachen zu pumpen und am Ende nichts dafür zu bekommen außer Designer Elektroschrott. Darf natürlich jeder gerne anders sehen.

Und noch was bzgl. Rücktritt: Ich kann sehr wohl gerichtlich auch jetzt noch einen Rücktritt vom Kauf durchsetzen sofern der Gutachter den Fehler bestätigt. Voraussetzung dazu ist, dass Apple die Chance hatte seinen Gewährleistungspflichten nachzukommen. Dazu wurden sie bereits mehrfach anwaltlich aufgefordert - eine Reaktion blieb aus. Nun wurde die Klage eingereicht und wir warten auf einen Termin.

Beitrag von „Hema8193“ vom 17. Januar 2019, 13:07

Hi, Ich kann deinen Ärger natürlich vollkommen verstehen, aber jetzt zu schreiben Designerschrott usw. das wusstest du vor Jahren noch nicht? Apple hat natürlich überzogene Preise aber einen Schrott verkaufen Sie nun wirklich nicht. Nur viel zu teuer und da brauchen wir gar nicht diskutieren 😊

Alle Geräte die du am Markt kaufen kannst und von Massen bezogen werden, haben immer auch natürlich eine Gruppe mit negativen Erfahrungen und diese werden dann auch natürlich in großen gemeldet weil eben viele das haben. Das ist natürlich bei Produkten die weniger ausgeliefert werden natürlich weniger aufschrei aber sagt dies etwas über die Qualität aus?

Wenn ich ein Gerät 40.000.000x verkaufe und davon 100.000.000 Geräte ne Macke haben ist der Aufschrei größer weil es ja 100.000 betrifft. als wenn ich ein Gerät nur 40.000x verkaufe aber davon 5.000 betroffen sind werde ich als Kunde da ich die Zahlen gar nicht weiß mich auch für diese produkt entscheiden weil da ja anscheinend weniger kaputt ist.

Du hast sicherliche megapech gehabt, aber ich habe Apple Produkte seit unzähligen Jahren und so ein Pech wie du hatte ich noch nie und ich habe auch tolle Erfahrungen mit dem Support gehabt.

Das mal ein Produkt einen Produktionsfehler hat, kann man nie ausschließen und wenn das nach einem Jahr erst zu Sichtung kommt probiert man es natürlich sofort zu melden. Bei dir wie die Tierchen reinkamen anstatt diese auszuklopfen wäre ich mit den Tieren darin zu Apple gefahren und hätte dies vorgezeigt. Ich drück da die Daumen das es für dich gut ausgeht !

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Januar 2019, 13:47

Soso, ich hatte also Pech. Komisch nur, dass ich mit dem Apple Kundenservice in all den Jahren

nahezu ausschließlich negative Erfahrungen machen durfte. Ähnlich sieht es auch im Bekanntenkreis aus. Der Apple Service ist genauso mies wie bei den meisten anderen Elektronik Herstellern und das ist für die Preise die mittlerweile aufgerufen werden einfach nicht mehr akzeptabel. Vor allem dann, wenn eine eigenhändige Wartung immer mehr erschwert bis unmöglich gemacht wird (unnötiger Kleber, verlöteter RAM, verlötete SSDs, verklebte Akkus, in Zukunft vermutlich auch noch Blockade von Ersatzkomponenten durch die T-Chips).

Zitat

einen Schrott verkaufen Sie nun wirklich nicht

Wie soll man Produkte denn dann nennen die zu einem Premium-Preis verkauft werden aber erwiesenermaßen in vielen Fällen nicht ausgereift sind? Ein schönes und leider in der Presse totgeschwiegenes Beispiel ist auch in den aktuellen MacBooks der neue Anschluss für den Bildschirm wo sie den 40 Volt Pin für die Beleuchtung direkt neben einen Datenpin gesetzt haben (früher war er neben GND, da wo er auch hingehört). Wenn da irgendwas leitendes rankommt war es das für die CPU (bei IGPU Geräten) bzw. den Mux Chip bei DGPU Geräten. Nur eines von hunderten Beispielen die man hier anführen könnte.

Zitat

und wenn das nach einem Jahr erst zu Sichtung kommt probiert man es natürlich sofort zu melden. Bei dir wie die Tierchen reinkamen anstatt diese auszuklopfen wäre ich mit den Tieren darin zu Apple gefahren und hätte dies vorgezeigt.

Der Fehler wurde beim ersten Fremdkörper ordentlich dokumentiert. Es geht hier nicht nur Gewittertierchen die da den Weg reinfinden sondern auch um Staub. Klopft man den Kram raus (was nicht immer möglich ist), findet man nach ein paar Tagen wieder einen anderen Fremdkörper. Der iMac wurde so schnell wie möglich an der Genius Bar vorstellig. Dort wurde sofort jegliche Gewährleistung ausgeschlossen und eine kostenpflichtige Reparatur angeboten. Hinweise auf eine eventuelle Beschädigung bei dem früheren Mainboard Tausch wurden ignoriert. Hinweise auf ein generell bestehendes Problem bei allen iMac Modellen mit OGS Panel ebenso (suche mal auf Google nach "Insekt iMac" oder "bug iMac screen" oder "dust iMac screen"). Danach habe ich dann eine größere Kanzlei auf den Fall angesetzt die mit "Gewährleistungsmuffeln" Erfahrung haben. Auch diese sind der Ansicht, dass die Chancen gut stehen und Apple hier in der Pflicht ist. Dies wurde Apple entsprechend mit Fristen mitgeteilt, von denen alle ungenutzt verstrichen sind. Apple hat auf die Schreiben nichtmal reagiert. Wegen dieser Dreistigkeit haben wir uns auch für das Einklagen des Rücktritts vom Kaufvertrag entschieden. Bin auch schon gespannt wie das ausgeht. Entweder ich verliere, das Gericht ist auf einen Vergleich aus oder ich bekomme voll recht.

Beitrag von „Hema8193“ vom 17. Januar 2019, 14:14

Arge Geschichte! Bitte lass uns daran teilhaben wenn du mehr weißt!

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 17. Januar 2019, 14:17

Ich habe lange überlegt, ob ich mir ein MacBookPro oder Air holen soll. Leider schreckt mich die anscheinend immer noch sehr fehleranfällige Tastatur so dermaßen ab, dass ich davon Abstand genommen habe. Wenn bei einem MacBookPro die Tastatur kostenpflichtig getauscht werden soll, kostet das mal eben knapp 700,- EUR, weil das gesamte Topteil getauscht werden muss (was für sich allein schon ein Witz ist). Auch beim noch nicht so alten Air häufen sich jetzt schon wieder die Fehlerberichte über die Tastatur. Bei den Preisen erwarte ich echt mehr.

Beitrag von „REVAN“ vom 17. Januar 2019, 14:28

Also ich hatte wirklich noch nie solche Probleme mit dem Apple Support - weder am Telefon noch Vorort. Generell hatte ich eigentlich nur gute Gespräche mit den Leuten dort. Finde den Support in Ordnung.

Gut, ich habe irgendwie nie Probleme mit irgendwelchen Supports. Genau deswegen darf ich vermutlich auch für jeden immer die Support Hotline anrufen. 😊

Ich kann vollkommen verstehen das [CMMChris](#) richtig (entschuldigt) abgefickt ist. Wenn ich mir ein sehr teures Produkt kaufe, erwarte ich auch das es funktioniert. Sollte es nicht funktionieren möchte ich auch nicht wie ein Idiot behandelt werden.

Das geht mMn. gar nicht. Es muss einfach möglich sein einwandfreie Produkte zu produzieren, egal in welchem Preissegment.

Also ich finde das auch ein Produkt für 10 Euro eine gewisse Qualität haben muss!

Falls mal eins daneben geht, kein Problem. Dann wird es eben durch ein funktionales Produkt ausgetauscht.

> Apple Mondpreise

Da muss ich dir wirklich zustimmen, die Preise sind mMn. verdammt hoch. Weiß noch wie ich mir vor 10 Jahren einen ordentlichen iMac für unter 1000 Euro gekauft habe.

Aktuell auch der Grund warum mir nichts mehr neues ins Haus kommt.

> Qualitätsfrage

Die Qualität ist in der Tat aktuell nicht mehr ganz so gut. Man hört schon sehr oft das irgendwie irgendwo irgendwann was kaputt geht.

Aber das ist irgendwie bei jedem Hersteller heute so.

Ich finde die Qualität ist mit dem Tod von Steve Jobs gesunken. Mm.

Dennoch waren bisher alle meine Geräte einwandfrei. Hatte auch nie großartig Probleme mit einem, aber das schrieb ich schon.

Heißt aber nicht das es keine gibt. Ich hatte vielleicht einfach nur Glück, oder zu einem anderen Zeitpunkt gekauft.

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Januar 2019, 14:41

[Harper Lewis](#) Der noch größere Witz ist, dass bei den MacBooks und MacBook Pros mit der Gen 1 Tastatur diese auch wieder mit einer Gen 1 ersetzt wird, anstatt dass man eine verbesserte Tastatur mit der Silikonmatte verbaut. Wobei selbst die Matte ja das Problem nicht zuverlässig löst. Ich habe auch noch nie verstanden warum Apple die neue Tastatur überhaupt entwickelt hat. Die früheren MacBook Tastaturen fand ich toll. Konnte darauf sehr gut und schnell schreiben.

[REVAN](#) Ich denke Apple testet aktiv aus wie weit man gehen kann bis die Kunden nicht mehr mitspielen - sowohl in Sachen Preiserhöhungen als auch Qualität, Langlebigkeit und

Qualitätskontrolle in der Produktion. Hier mal eine Liste von Problemen die ich mit Apple Geräten schon hatte:

- MacBook Pro 2010: Defektes Lüfterlager OOB, Tauschgerät mit Wackelkontakt an einem USB. Nach weiterem Tausch war dann alles i.O.

- Mac Mini Mid 2010: Sporadische RAM Probleme nach 5 Monaten (Piep Signal beim Start). RAM selbst getauscht, keine Besserung. Logic Board wurde von Apple ersetzt. Nach 2 Jahren trat der Fehler dann wieder auf. Erneuter Tausch kostenpflichtig --> Elektroschrott.

- iMac 27 Late 2012: Screen Burn in nach wenigen Minuten statischem Inhalt. Bestätigter Serienfehler. Übliches "Apple Bla Bla" von wegen ist normal bei IPS Displays (ist es, aber nicht in dem Ausmaß). Damit habe ich einfach gelebt und den Screen bei Nichtnutzung nach 5 Minuten abschalten lassen.

- Refurb MacBook Pro Mid 2014: Schraube der Bodenplatte hat OOB gefehlt. Die habe ich selbst ersetzt. Nach einem Jahr Wackelkontakt am HDMI Port (äußerst selten genutzt, nie dumm belastet o.Ä.). Damit lebe ich bis heute weil es mir mehr oder weniger egal ist. Solange man das MacBook nicht bewegt läuft der HDMI.

- 5k iMac Late 2015: Die hier geschilderte Story.

Das einzige Apple Produkt mit dem ich nie Probleme hatte sind iPhones. Die nutze ich aber hauptsächlich als kompakte Filmkameras da ich Android lieber mag.

Beitrag von „Hema8193“ vom 17. Januar 2019, 16:48

Du ziehst das Pech aber auch irgendwie an, so wie du dies hier schilderst. Ich habe ein MacBook Pro 2018, einen Mac Mini, ein Macbook Air, 2 iPhones 7 und 8. und wirklich keine Probleme und wenn was war wurde mir umgehend geholfen auch meine alten Macbook Pro Teile bis ich Sie verkauft habe damit ich mir das neue holen konnte hatten nie ein Problem. Das Apple Macbook Late 2013, was meine Lebensgefährtin nutzt läuft heute noch toll und hat keine Probs.

Beitrag von „ebs“ vom 17. Januar 2019, 20:54

Mit Pech hat das nichts zu tun. Mein MacBook Pro 2007 hatte Grafikfehler, NVidia-GPU löstete sich selber aus weil man am Lötzinn gespart hatte. Dasselbe Theater bei meinen MacBookPro von mid2012 non-Retina. Für das 2007er gab es damals ein Reparaturprogramm und mit dem ausgetauschten Board läuft das Teil heute noch.

Dagegen gab es für das 2012er nur für die Retinas MacBook Pro's ein Reparaturprogramm, weil angeblich die non-Retina nicht von den Fehler betroffen waren. Es waren aber die gleichen Boards verbaut, bloß das durch das Retina-Display die GPU stärker beansprucht wurde und der Fehler häufiger auftrat. Da ich das MacBook Pro mit diverser Bild- und Videobearbeitung ordentlich rangenommen habe trat der Fehler auch auf. Kulanz, Pustekuchen. Fast 700 € bei Apple im Austausch für ein repariertes Board, kein Neues, und bei Gravis 1000 € für ein neues Board (ob es stimmt das es ein Neues ist....).

Ich habe über dann über Rebuy eins mit defekter Tastatur gekauft, Board in meinen MacBook Pro eingebaut und die restlichen Einzelteile über eBay vertickt. Am Ende blieb ein Betrag von rund 200 € übrig die mich die Reparatur gekostet hat. Teil läuft heute noch.

Aber jetzt wird ja die Sache immer verschärfter bei den neuen MacBooks. Geht jetzt der RAM oder die SSD kaputt muss das ganze Bord getauscht werden. Bei den Apothekerpreisen kannst du es jetzt auch gleich verschrotten.

Deshalb werde ich mir auch keins mehr kaufen. Robuste Arbeitsmaschine ist nur noch ein Mythos und die Ökobilanz für den A....

Dann lieber Hackintosh 😊

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 17. Januar 2019, 21:59

Macbook Pro 17" noch mit Dual Core, hab gebraucht bei ebay gekauft.

Das Gerät hatte noch 2 Wochen Garantie aber den kaputten Lüfter hab ich schon 2 Tage nach Ablauf der Garantie gemerkt. Hab bei Apple angerufen, und wie war meine Überraschung, als

ich doch eine Nummer zum Tausch dieses Lüfters bekommen habe, und damit eine kostenlose Reparatur. Im Alter von 3 oder 4 Jahren war doch die Grafikkarte oder Hauptplatine kaputt gegangen und ich hab es als defekt bei ebay verkaufen müssen.

Macbook Pro mid 2011. Da hatte ich Glück als 2016 im Dezember die Grafikkarte plötzlich nur glitches gezeigt hatte. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass da ein Reparaturprogramm aktiv war und die Hauptplatine wurde komplett ausgetauscht.

Also über Apple Support kann ich eigentlich nicht klagen. Bis jetzt.

Beitrag von „redbelt“ vom 17. Januar 2019, 22:03

Über den Support nicht aber dessen Hardware. 😊

Beitrag von „CMMChris“ vom 17. Januar 2019, 22:28

[ebs](#) Bei irgend einem Modell hatten sie mal Probleme dass sich der Chip für die Stromversorgung der GPU ausgelötet hat. Da gab es auch ein Reparatur Program bei dem dann ein Stück Gummi angebracht wurde, welches den Chip fest auf die Platine gedrückt hat. Haarsträubend...

Beitrag von „an3k“ vom 17. Januar 2019, 22:36

Über genau das Problem und vor allem wie Apple dieses "gelöst" hat freut sich Louis noch heute 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 18. Januar 2019, 14:28

Das Insektenproblem soll inzwischen einige iPads erreicht haben



Beitrag von „CMMChris“ vom 18. Januar 2019, 15:42

Ha ha ha 😂

Beitrag von „Hema8193“ vom 20. Januar 2019, 17:09

Ich finde aber über Schrott zu reden auch nicht Okay! Nehmen wir den IMac 5K her! 1850€ derzeit bei Cyberport! Nehmen wir den mal kurz außernander da wäre mal das Panel von LG 5K Ultrafine um 1350€ dann Magic Mouse 2 und Tastatur je sagen wir wir bekommen es billiger um je 70€ also 140€ dann sind wir schon bei 1490€ also bleiben jetzt noch 350€ für. I5, Mainboard, Gehäuse, Grafikkarte usw. das zeigt ihr mir mal, dass ihr bei dem Setting druntet bleibt wenn ihr genau den Bildschirm wählt. Also ist da der Wert zu Gewinn bestimmt nicht extremst. Daher finde ich zu sagen es sei ein überteuerter Schrott harter Tobak und kommt aus dem Frust heraus.

Beitrag von „shark“ vom 20. Januar 2019, 17:18

Du kannst endkundenpreise nicht gleich einkaufspreise setzen.

Beitrag von „siegertyp“ vom 20. Januar 2019, 19:12

Ist ja wirklich krass, was es hier zum Teil fuer Probleme gibt. Die selbst vom Board loetende GPU habe ich schon haeufiger gehoert, wie das Problem geloest wurde nun aber zum ersten mal. Heftig!

Bin bisher von solchen Defekten zum Glueck verschont geblieben. Fuer einige Zeit hatte ich ein MacBook Pro von (early) 2008 hier, welches kein Problem mit der Grafik hatte, aber weder bei mir noch dem Vorbesitzer wirklich gefordert wurde. Was ich sehr schlimm fand und was mich auch persoendlich betroffen hat war der Bendgate des iPhone 6.

Da hats anscheinend einen Chip -verantwortlich fuer den Betrieb/die Kommunikation mit dem SIM Tray- vom Board gehebelt. Das Board ging dann weg und ich hab ein heiles Board aus einem Schrott iPhone eingebaut, was auch heute noch laeuft.

Hat mich aber paranoid genug gemacht, dass ich ein zweites 6er generalueberholt habe und nun hier als Musikplayer nutze, bis sich das andere verabschiedet

Beitrag von „Hema8193“ vom 20. Januar 2019, 22:47

[Zitat von shark](#)

Du kannst endkundenpreise nicht gleich einkaufspreise setzen.

Interessant, also kaufst du in Einkaufspreise ein? Also bitte dann wuerde ich mich sehr freuen, wenn man mir alternativen anbieten kann fuer weniger Geld mit der gleichen Ausstattung. Das es Apple guentiger aufgrund von Massenkauf bekommt ist klar, aber wo ist denn die Konkurrenz die uns alle rettet mit guentigen Preisen? Ich kenne da keinen sorry!